

Wertheimer, A.,	Lausanne,	Käufer.
Winterhalter, Othmar,	St. Gallen,	Käufer.
Zandt, H.,	Basel,	Käufer, Schmelzer und Probierer.
Zanelli & Cie.,	Biel,	Käufer und Schmelzer.

Kontrollämter für Gold- und Silberwaren.

(zum Einschmelzen von Edelmetallabfällen ermächtigt)

Biel, La Chaux-de-Fonds, Delsberg, Fleurier, Genf, Grenchen (Solothurn),
Le Locle, Neuenburg, Le Noirmont, Pruntrut, St. Immer, Schaffhausen und Tramlingen.

Bern, den 1. Juli 1916.

Schweiz. Amt für Gold- und Silberwaren.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Kriegsmateriallieferung.

Die unterzeichnete Abteilung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der kriegstechnischen Abteilung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Abteilung nur an die gegenwärtig mit ihr nur für die ausgeschriebenen Artikel im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 23. Juli 1916** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Abteilung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen und verstehen sich netto ohne Skonto.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Abteilung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Abteilung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Abteilung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächstgelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebothogen.

Gruppe I.

	Ausführung nach:
23,000	Gewehrriemen. Modell 1898. *
31,000	Leibgurten. " *
30,000	Bajonettscheidtaschen. " *
1,500	Faschinenmessertaschen. " *
65,000	Patrontaschen für Gewehrtragende. Modell 1911. *
11,300	Karabinerriemen. Modell 1896. *
1,100	Patronenbandelier für Kavallerie. Modell 1911. *
100	Feldgürte für höhere, berittene Unteroffiziere, mit Säbelriemen. Modell 1906. *
3,000	Säbelkoppel für Berittene. Modell 1907. *
400	Trommelkoppel. Modell 1898. *
500	Musiktaschen. " *
300	Tragriemen für Musikinstrumente. Modell 1907. *
285	Tragriemen für Trommeln. " *
170	Taschen für unberittene Fouriere. " *
140	Taschen für berittene Fouriere. " *
250	Lederstulpen für Radfahrer. " *
300	Rahmentaschen für Radfahrer. Modell 1899. *
500	Gabeltragriemen. Modell 1900. *
1,300	Gabeltragriemen für Sappeure. Modell 1911. *
1,100	Revolverfutterale für die Mannschaft. Modell 1899. *
2,600	Revolverpatrontäschchen. Modell vom Dez. 1905.
200	Schutzhüllen für Radfahrerärmel. Modell 1910.
800	Pistolenfutterale für Mannschaft.
2,000	Schlagbänder für Kavallerie und Train.
5,000	Munitionstaschen 1914.

Gruppe II.

	Ausführung nach:
400	Offiziers-Reitzeuge mit Vorderzeug. Ordonnanz 1900.
800	Vorderzeuge zu Offiziers-Reitzen. "
776	vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung und Vorderzeug. Ordonnanz 1906.
105	Artillerie - Unteroffiziers - Reitzeuge ohne Vorderzeug. Modell.
1,590	Trainsättel von braunem Zeugleder mit Packtasche, neues Modell. Modell 1907.
4,408	Englische Kummete mit Kummetriemen nach neuer Vorschrift. Zeichnung v. April 1910.
795	Paar Kummetschirre aus braunem Zeugleder zum Fahren vom Sattel aus. Ordonnanz 1874/94.
295	Paar Kummetschirre zum Fahren vom Bock aus. Ordonnanz 1907.
534	Bastgeschirre aus braunem Zeugleder für Pferde und Maultiere. Zeichnung und Modell.
534	Paar Packtaschen zu Bastgeschirren. Modell 1906/12.
1,000	Stück Karrengeschirre für Infanterie-Mitrailleur - Kompagnien, aus braunem Zeugleder. Zeichnung und Modell.
760	Karabinerholftern, neues Modell. Modell.
776	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie. Ordonnanz 1906.

Das Montieren von:

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 1,500 | Offizierskoffern mit Einsatz, inklusive Lieferung Behäutleinwand etc. | Ordonnanz 1889. |
| 200 | Offizierskoffern ohne Einsatz. | Ordonnanz 1889. |

Gruppe X.

- | | | |
|-------|---|------------------------------------|
| 1,100 | Säbelgürtel für Offiziere. | Ausführung nach:
Modell 1899. * |
| 1,100 | Säbelriemen für Offiziere. | " " |
| 3,000 | Schlagbänder für Offiziere. | " " |
| 1,300 | Feldgürte für Offiziere. | " " |
| 1,300 | Gabeltragriemen für Offiziere. | " " |
| 800 | Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere. | Modell 1900. * |
| 800 | Tornister für Offiziere. | Modell 1899. * |
| 1,400 | Schriftentaschen für Offiziere. | " " |
| 850 | Futterale zum Linsendoppelfernglas für Offiziere. | |
| 120 | Futterale zum Prismenfernglas für Offiziere (6- und 8-fach). | |
| 500 | Sortimente Zubehör zum Linsendoppelglas (Regenschutzdeckel, Knopflasche, Riemen). | |

Bern, den 1. Juli 1916.

(3.).

Kriegstechnische Abteilung,
Sektion für Ausrüstung.

Bauausschreibung.

Über die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Zimmer-, Kunststein-, Spengler-, Dachdecker- und Bauschmiedearbeiten, sowie die Walzeisenlieferung zu einem Winzereigebäude der Weinbauversuchsanstalt in Pully wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Avenue Dapples 20, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Winzereigebäude Pully“ bis und mit dem 10. Juli 1916 einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 24. Juni 1916.

(2.)

Über die Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Schlosser-, Schreiner- und Glaserarbeiten zu einem Munitionsmagazin bei Kloten wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstrasse 37, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Munitionsmagazin Kloten“ bis und mit dem 6. Juli nächstbin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 24. Juni 1916.

(2.)

Über die Gipser- und Malerarbeiten zur Erweiterung des Druckereiflügels des Landestopographiegebäudes auf dem Kirchenfeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 179) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Landestopographiegebäude“ bis und mit dem 12. Juli nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 1. Juli 1916.

(1.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Volks- wirtschafts- departement, schweiz. Gesundheitsamt	Adjunkt des schweizerischen Gesundheitsamtes	Jüngerer Arzt deutscher Zunge mit guten Kennt- nissen in der französischen Sprache und im Besitze des eidg. Arztdiplomes; gründliche Kenntnisse in der wissenschaftlichen und administrativen Hygiene, sowie in der Bakteriologie	5200 bis 7300	15. Juli 1916 (2.)
Volks- wirtschafts- departement, Abteilung für Industrie und Gewerbe	Registrator	Gute allgemeine Bildung, Erfahrung im Verwal- tungsdienst, deutsche Sprache, Kenntnis der französischen Sprache	3700 bis 4800	26. Juli 1916 (3.)
Für den Fall einer Beförderung: Kanzlist I. Klasse: Allgemeine und kaufmännische Bildung. Deutsche Sprache, Kenntnis der französischen Sprache, Kenntnis anderer Sprachen erwünscht. Maschinenschreiben und Stenographie. Besoldung: Fr. 3200 bis 4300.				
Finanz- departement (Alkohol- verwaltung)	1. und 2. Assistent des Chemikers	Abgeschlossene wissen- schaftliche Bildung, französische u. deutsche Sprache, Laboratoriums- praxis	4200 bis 5800, bzw. 3800 bis 4800	16. Juli 1916 (2.)
Es wird vorläufig nur eine der beiden Stellen besetzt; welche von beiden, wird nach Ablauf der Anmeldefrist entschieden.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Bauzeichner beim Kraftwerk Ritom in Piotta	Gute Schulbildung; sauberes, technisches Zeichnen; Kenntnis der deutschen u. italienischen Sprache	1600 bis 2700	15. Juli 1916 (2.)
Dienstantritt sobald als möglich.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldeungs- termin
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Zwei Bureau- gehülfen oder -gehülffinnen IV. Klasse (Ober- ingenieurbureau u. elektr. Bureau)	Gute allgemeine Bildung; Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache; Gewandtheit im Maschinenschreiben und Stenographieren	1600 bis 2500	15. Juli 1916 (2.).
Eintritt am 1. August 1916, eventuell später.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Posthalter in Benken (St. Gallen). Anmeldung bis zum 15. Juli 1916 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Telephongehülfe I. eventuell II. Klasse beim Telephonbureau Lausanne. Anmeldung bis zum 15. Juli 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Telegraphist und Telephonist in Grandson. Anmeldung bis zum 15. Juli 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
3. Gehülfe I. Klasse bei der Sektion „Kontrolle und Rechnungswesen“ der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 15. Juli 1916 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
4. Maschinenschreiberin bei der Sektion „Kontrolle und Rechnungswesen“ der Obertelegraphendirektion (die Stelle ist provisorisch besetzt). Anmeldung bis zum 15. Juli 1916 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1916
Date	
Data	
Seite	326-330
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 095

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.